

## LÄNDERSACHE

Region West: Salzburg



# „Red Bull tritt Austria Salzburg mit Füßen“

**WirtschaftsBlatt:** Der Salzburger Fussballkrieg seit der Übernahme von Austria Salzburg durch Red Bull hört nicht auf. War die Umfärbung der Violetten auf die Red Bull-Farben aus Sicht eines internationalen Marken-Experten gescheit oder ein klassisches Eigentor?

**Märkus Webhofer:** Starke Marken wie Red Bull benehmen sich meist sehr diktatorisch. Das macht normalerweise ihren Erfolg aus.



Brand Logic-Chef  
Märkus Webhofer

*Hätten Sie Red Bull zur Auslöschung der Marke Austria Salzburg geraten?*

Nein, sicher nicht. Die Fans sind ein riesiger emotionaler Energiespeicher. Diese Kundschaft rastet aus, sobald ich ihre Marke verletze, ihr System mit Füßen trete. Wenn ich sage, es gibt keine Austria Salzburg mehr, so wie Jaguar in der Formel 1, hintergehe ich die Massen. Dann greifen die Fans Red Bull an. Da wird's gefährlich. Red Bull muss aufpassen, dass nicht die Marke Red Bull Schaden nimmt.

*Was wäre ein guter Ausweg?*

Emotionen herausnehmen! Red Bull muss den sachlichen Dialog mit den Fans suchen. Die Provokationen kann nur Red Bull beseitigen. Ziel jeder Fusion ist, die Stärken beider Marken zu vermehren. Ich würde mir überlegen, ob ich nicht die alte Clubfarbe wieder einführe. Violett ist die Materialisierung sämtlicher Bedeutungen, die mit Austria Salzburg gespeichert sind. Wenn Red Bull das nicht akzeptiert, wird es nie Nutzen aus dem Fussball ziehen.

Das Interview führte MICHAEL J. MAYR

Lesen Sie Ländersache jeweils am

Dienstag: Region West (Vbg/T/Sbg) · Donnerstag: Region Nord (OÖ/NÖ/W) · Samstag: Region Süd (K/Stmk/Bgld)